



“Ostern: Das Leben, die Liebe, Gott gewinnt mitten im Dunkeln, ganz leise und unauffällig, ohne Zuschauer und Fernsehshow, ohne Waffen und Gewalt. A. Schwarz



Doch!

Liebe Geschwister im Glauben!

Wie die Evangelien berichten, betete Jesus vor seinem Tod am Kreuz den 22. Psalm, von dem allerdings nur der Anfang zitiert wird. Der Vers lautet komplett: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bleibst fern meiner Rettung, den Worten meines Schreiens?“ (Ps 22, 2) Dieses verzweifelte Beten wird entfaltet durch Sätze wie diese: „Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf.“ (Ps 22, 8) oder „Die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes.“ (Ps 22, 16) Jesus hing einsam am Kreuz, fühlte sich von Gott und von seinen Freunden verlassen. Rien ne va plus. Nichts geht mehr.

Wirklich? Hat Jesus vielleicht den Psalm weiter gebetet? Dann hätte er auch Verse gebetet, die ganz anders klingen: „Dir haben unsere Väter vertraut, sie haben vertraut und du hast sie gerettet.“ (Ps 22, 5), „Die ihr den HERRN fürchtet, lobt ihn. (...) Denn er hat nicht verachtet, nicht verabscheut

des Elenden Elend. Er hat sein Angesicht nicht verborgen vor ihm; er hat gehört, als er zu ihm schrie. (...) Den HERRN sollen loben, die ihn suchen. Aufleben soll euer Herz für immer.“ (Ps 22, 24-27) und schließlich: „Seine Heilstat verkündet man einem Volk, das noch geboren wird: Ja, er hat es getan.“ (Ps 22, 32) Selbst in diesem Psalm, in dem der Beter so offensichtlich am Ende ist, gibt es eine Perspektive. Schwach zunächst, aber dann immer deutlicher formuliert.

Rien ne va plus. Nichts geht mehr? — „Doch“, dürfen wir im Glauben an den Auferstandenen antworten. Am „Dritten Tag“ wurde die Erfahrung der Alten, wie sie in den Hoffnungsversen von Psalm 22 formuliert ist, bestätigt und zugleich übertroffen. Deshalb feiern wir Ostern, den Sieg des Lebens über den Tod.

Ihr Pastor
Pfarrer Martin Laskewicz

*Der Herr
ist auferstanden,
er ist wahrhaft
auferstanden.
Sein ist die Macht
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Halleluja.*

vgl. Lk 24, 34; Offb 1, 6

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen und Ihrer Familie

Pfarrer Martin Laskewicz, Gemeindefereferent Andreas Barzen, Diakon Dirk Mettler, Pfarrsekretärin Monika Stahlhofen-Weber, für den Pfarrgemeinderat: Claudia Schäfer und Heinrich Brehm, für den Verwaltungsrat: Stephanie Pfaffenheuser



Eindrucksvolle Eröffnung der Karwoche



Mit der Performance „*Rien ne va plus – Nichts geht mehr? Wirklich?*“ ist am Samstag vor Palmsonntag ein besonderer Akzent im Rahmen der Fastenaktion der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena gesetzt worden. In der Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus in Vallendar entstand ein eindrucksvoller Raum aus Musik, Kunst und Bewegung. Ein Streichquartett aus Bonn – *Veronica Wehling* und *Sylvia Stowasser* (Vio-

line), *Thomas Plümacher* (Viola) sowie *Caroline Steiner* (Violoncello) – interpretierte die „*Sieben letzten Worte Jesu*“ von Joseph Haydn und verlieh den Worten Jesu am Kreuz eine große emotionale Tiefe. Parallel dazu entwickelte die Künstlerin *Stefanie Schmeink* aus Neuwied ein berührendes Kunstwerk: Aus zunächst in Kreuzform ausgelegten Papierstreifen entstand im Laufe der Performance ein offener Kokon – ein starkes Bild für Verwandlung und neues Leben. Auch die Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, sich mit eigenen Gedanken einzubringen.

Die Verbindung von Musik, künstlerischer Gestaltung und stiller Beteiligung machte die Veranstaltung für viele zu einer intensiven und bewegenden Erfahrung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher ließen sich auf diese besondere Form ein und zeigten sich tief berührt. Die Performance bot einen ganz eigenen, ungewöhnlichen und zugleich sehr stimmigen Einstieg in die Karwoche – jenseits klassischer Formate und doch nah an den existenziellen Fragen dieser Tage. Das entstandene Kunstwerk ist weiterhin in der Kirche zu sehen und lädt auch über die Performance hinaus zum Innehalten und Nachdenken ein. **AB**

Feier der Osternacht

Die Osternachtsfeier in der beheizten Pfarrkirche wird vom Kirchenchor Cäcilia 1668 Vallendar mit zwei modernen **Musikarrangements** mitgestaltet. „*Dann werd' ich leben*“ von Oomen/Oosterhuis lässt die mystische Szene der Entdeckung des leeren Grabes eindrücklich nachempfinden. „*My Soul Has Been Redeemed*“ (P. Baskin-Watson) führt in die Begeisterung über die Erfahrung von Auferstehung und Erlösung. Mit der **Segnung von Speisen** am Ende der Feier werden Liturgie und häusliches Feiern miteinander verbunden. Alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher sind eingeladen, einen Korb mit Speisen vor Beginn der Osternacht vor den Altar zu stellen. Abschluss ist ein österliches Beisammensein bei Getränken und **Ostereier-Titschen**. **RK & CS**

PFARREI VALLENDAR
ST. MARIA MAGDALENA

*Marzellinus
Musik*

“HAEC DIES”

Feierliches Abendlob zu Ostern
mit der „Symphonie Romane“
von Charles-Marie Widor

Johann Schmelzer, Orgel
Pfr. Martin Laskewicz, Liturgie

Ostersonntag, 5. April 2026
18:00 Uhr

Pfarrkirche St. Marzellinus
und Petrus Vallendar

Eintritt frei, Spenden erbeten

Trost für Trauernde

Wir alle machen uns einmal auf den Weg, der uns aus dieser Welt führt und wir hoffen, dass du da bist, Gott, am Ende unseres Erdenlebens, um endlich erlöst in deine Arme zu fallen, in deiner Nähe zu sein – für immer.

U. WAWROCK

Bild: Bessi pixabay.com



Angsthasen

Gott,
lass uns bitte schneller sein als
all die Angsthasen in uns, die
uns aufhalten, Dinge zu tun, die
wir tun sollten!

Amen.

unbekannt

Foto: Jason, Pixabay

Der interessiert mich nicht! Das hat sie absichtlich gemacht!
Was will der schon wieder? Das werde ich ihr nie verzeihen!

Stattdessen Ostern

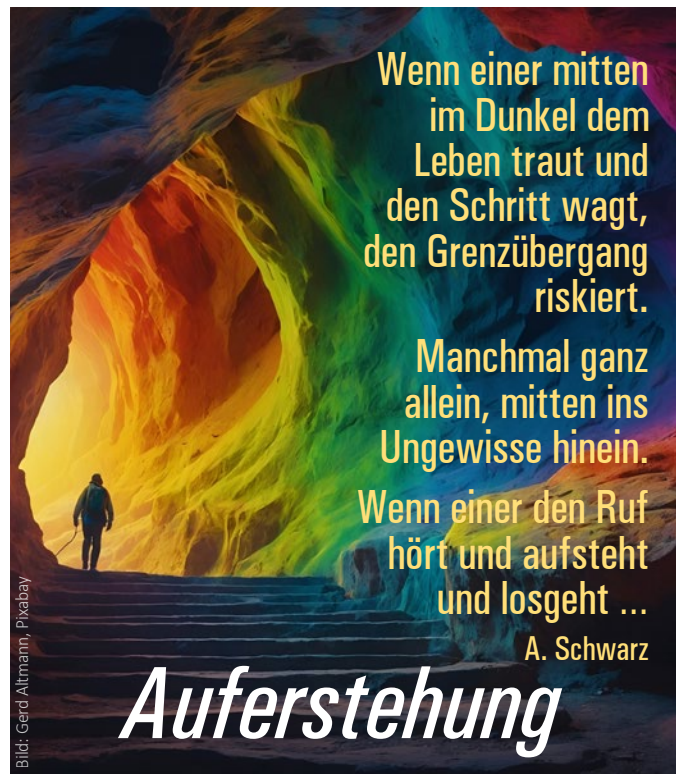
Du bist aber nett! Ich weiß, du hast es nicht so gemeint!
Kann ich dir weiterhelfen? Ich mag dich trotzdem!

KARFREITAG

Ein Tag, an dem Gott herunterkommt, sich ins Dunkelste mit hineinbegibt in Leid, Verlassenheit, Angst und Schmerz, weil er uns nicht allein lassen will, wenn wir fallen. Das ist seine Liebe zu uns, abgrundtiefe Solidarität. Karfreitag, der Tag, an dem er alles gibt. Deshalb brauchen wir dem Dunkel in unserem Leben nicht auszuweichen, es gehört zu unserer Realität dazu und niemand kann es uns ersparen. Aber ER ist für uns, gerade dann, wenn es uns am dreckigsten geht. *Andrea Schwarz*

KARSAMSTAG

Der Karsamstag lädt mich ein, meine Grabessituation anzuschauen: was sollte ich begraben, welche Verletzung meiner Lebensgeschichte, welche Kränkungen? So kann ich meine Ressentiments, meinen Groll, meine Bitterkeit ablegen, meine Schuldgefühle. Und dann kann Jesus alles in mir zu neuem Leben erwecken. *Nach A. Grün*



Wenn einer mitten
im Dunkel dem
Leben traut und
den Schritt wagt,
den Grenzübergang
riskiert.

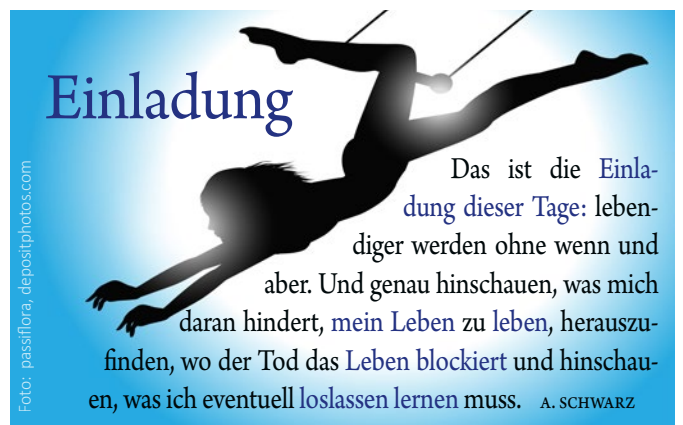
Manchmal ganz
allein, mitten ins
Ungewisse hinein.

Wenn einer den Ruf
hört und aufsteht
und losgeht ...

A. Schwarz

Auferstehung

Bild: Gard Altmann, Pixabay



Einladung

Das ist die Einladung dieser Tage: lebendiger werden ohne wenn und aber. Und genau hinschauen, was mich daran hindert, mein Leben zu leben, herauszufinden, wo der Tod das Leben blockiert und hinschauen, was ich eventuell loslassen lernen muss. *A. SCHWARZ*

Foto: passiflora, depositphotos.com

Offenes Treffen für Trauernde

Trauernde sind ins Café Lebensbaum eingeladen zu einer Zeit für Austausch, Begegnung und Impuls. Nächster Termin: **Mittwoch, 8. April, 15 Uhr** im Pilgerhaus Schönstatt, Hillscheider Str. 5., Vallendar.

Seniorenkafee

Seniorinnen und Senioren können bei Kaffee und Kuchen Gemeinschaft erleben, ins Gespräch kommen und ein paar unbeschwerte Stunden miteinander verbringen. Nächster Termin: **Donnerstag, 9. April, 15 Uhr** im Nebenraum der Kreuzkirche auf dem Mallendarer Berg.

Gottesdienst zum Mitreden

Ein dialogischer Gottesdienst mit gemeinsamer Auslegung des Evangeliums in der Form des Bibel-Teilens und Eucharistiefeyer. Jede*r darf, niemand muss sich beteiligen. Anschließend Beisammensein bei Wein und Brot. Termin: **Sonntag, 19.04.2026, 18.00 Uhr**, in der Kirche St. Peter und Paul, Urbar

SEGEN

Gott segne dich!

Er sitze oft mit dir am Tisch, wenn du das Brot teilst.

Er öffne die Gräber, die dich in deinem Leben quälen.

Er schenke dir Ruhe und Abstand inmitten von Vieleslei und Krisen.

Er lasse den Osterjubel in dir aufbrechen, damit du weißt: du bist unendlich geliebt und treu begleitet.

unbekannt



Bild: „Auferstehung: Das Grab ist leer.“, Manuela Steffan, In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrbüro

Öffnungs- und telefonische Sprechzeiten: Montag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon: 0261963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **03.04., 15.00 Uhr: Karfreitagliturgie**
- **04.04., 21.00 Uhr: Osternacht** mit Agape
- **05.04., 18.00 Uhr:** Marzellinismusik - Feierliches Abendlob zu Ostern
- **12.04., 10.30 Uhr: Erstkommunionfeier**
- **13.04., 10.00 Uhr:** Dankamt der Kommunionkinder
- **13.04., 15.00 Uhr:** Trauerfeier für Frau Maria (Brisa) Heister-Hagen
- **19.04., 11.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier für Familien

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **05.04., 11.00 Uhr: Ostern** Festmesse für +Rosemarie Zindorf, ++der Familien Zindorf, Dorschner und Friedhofen
- **05.04., 14.00 Uhr:** Taufe Familie Morrison
- **10.04., 09.00 Uhr:** Heilige Messe Herz-Jesu-Freitag für +Hildegard Ziegler, Stifter: Frauengemeinschaft Urbar
- **18.04., 18.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier
- **19.04., 18.00 Uhr:** Gottesdienst zum Mitreden

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- **06.04., 10.00 Uhr:** Heilige Messe **zu Ostern**
- **08.04., 11.00 Uhr:** Beerdigung + Frau Keßelheim
- **09.04., 14.00 Uhr:** Sterbeamt +Johann Peter Hilden
- **11.04., 18.00 Uhr:** Heilige Messe

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **03.04., 10.30 Uhr:** Kreuzwegandacht
- **06.04., 11.30 Uhr: Ostermontag** Heilige Messe für Familien
- **12.04., 11.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- **03.04., 10.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier
- **05.04., 10.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier zu Ostern
- **08.04., 10.00 Uhr:** Heilige Messe
- **15.04., 10.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier

RESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- **09.04., 15.30 Uhr:** Heilige Messe
- **11.04., 18.00 Uhr:** Vorabendmesse
- **16.04., 15.30 Uhr:** Heilige Messe

ANDERE TERMINE

- **08.04., 15.00 Uhr:** Café Lebensbaum, Offenes Treffen für Trauernde, Pilgerhaus Schönstatt
- **09.04., 09.30 Uhr:** Mach mit Gruppe, Vallendar
- **09.04., 15.00 Uhr:** Seniorentreff der Kolpingsfamilie, Nebenraum der Kreuzkirche
- **16.04., 09.30 Uhr:** Mach mit Gruppe, Urbar

Zum Schmunzeln

Ich liebe ausgedehnte Spaziergänge am Sonntag:
Bett, Bad, Küche, Kühlschrank, Sofa ...
und das Wetter spielt immer mit.